

## **Eine Buchlesung besonderer Art**

Mit Neugier folgten 15 Senior/innen einer Ankündigung zur Buchlesung, die auf Initiative der Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e. V. und des Frauenzentrums Wernigerode am 01.11.2017 in deren Räumen stattfand.

Frau Blume stellte aus dem Roman „Nachts unter der steinernen Brücke“ das Leben im mittelalterlichen Prag dar. In 14 Einzelgeschichten schildert der Autor Leo Perutz feinfühlig das Leben der jüdischen Bevölkerung, ihre Tagesgeschäfte mit viel Geld und den Wechsel des Geldes um Privilegien. Bei dem Geldwechsel war der „Jude“ nicht „Jude“, sondern der Geldbeschaffer und Geber.

Die Gedanken des Kaisers an das jüdische Mädchen Esther, das er beim Besuch in der Judenstadt von Prag erblickte, raubten ihm den Schlaf. Das Mädchen war die Ehefrau des Kaufmanns Meisl, eine Liebesbeziehung hinderten die Schranken der Gesellschaft und des Glaubens. Leo Perutz beschreibt die Sehnsüchte des Kaisers in einer floralen Symbolik – ein Rosenstock und einen Rosmarinstrauch nebeneinander unter der Prager Karlsbrücke gepflanzt, die sich nachts im Traum vereinen. In dieser Gedankenwelt des Kaisers sind beide Pflanzen „Liebesleute“, aber eine sehr einseitige Realität. Die Schranken der Religion kannten für die Liebe in jener Zeit keine Toleranz. Eine Toleranz, die in vielfältiger Art, auch in Bezug auf Luther, zu Gesprächen anregt.

Die Zuhörer dankten Frau Blume für die Präsentation des Romans, sie empfahl das Buch als sehr gute Lektüre – das Lesen macht Spaß und regt zum Gespräch über den Inhalt an.

*(R. Ahrens, Vorstand Seniorenvertretung der Stadt Wernigerode e.V.)*

November 2017